

Von den Standards zu den Chancen für und durch die Pflege im Strafvollzug

Marion Bajer Johanna Pfabigan

Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege

25.10.2024

Gesundheit Österreich GmbH





ÖBIG
Österreichisches Bundesinstitut
für Gesundheitswesen



BIQGBundesinstitut für Qualität im Gesundheitswesen



FGÖ Fonds Gesundes Österreich





Schwerpunkte und Projekte an der Abteilung GB-LZP

Die Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege (GB-LZP)

Schwerpunkte





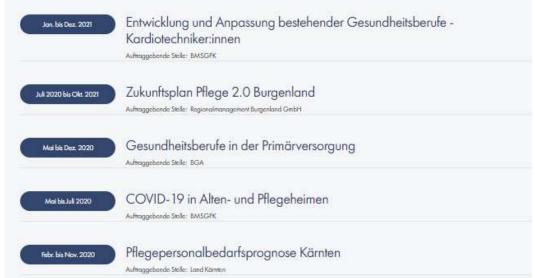
Projekte (1)

| Datenbank Ausbildungszweckzuschuss Auftraggebende Stelle: BMSGPK | Kompetenzstelle Pflege - Aufbau und Begleitung Zielsteuerung-Pflege Auftraggebende Stelle: BMSGPK |
|--|---|
| Tortoufend seit Jan. 2022 Demenz-Qualitätsregister Auftraggebende Stelle: BMSGPK | Entwicklung und Anpassung bestehender Gesundheitsberufe - MTD-Reform Berufsbilder Auftraggebende Stelle: BMSGPK |
| Infoplattform Pflege für Angehörige und Betroffene Auftraggebende Stelle: BMSGPX | tonlaufend seit Jan. 2018 Kompetenzstelle Gesundheitsberufe Aufmaggebende Stelle: BMSGPK |
| Koordinationsstelle Community Nursing (RRF): Projektmanagement Auftraggebende Stellen: BMSGPK, Europäische Kommission | Tontoufend soft Jan. 2018 Jahresbericht Gesundheitsberuferegister Auftraggebende Stolle: BMSGPK |
| forfaufend set Jan. 2021 Pflegereporting Auftraggebende Stelle: BMSGPK | Monitoring der Skill-Mix-Veränderungen von Pflegeberufen in Vorarlberg Auftraggebende Stelle: Vorarlberger Landesregierung |



Projekte (2)







Anliegens des Vortrags

Setting "Haftanstalten" vor allem mit Blick auf die Berufsangehörigen der Pflege darstellen und diskutieren

Bedeutung der pflegerischen Versorgung im Strafvollzug sichtbar machen

Strafvollzug als ein - wenn auch besonderes - Pflegesetting in der öffentlichen Wahrnehmung stärken

"Standards der Pflege" als eine Herausforderung in Bezug auf Rahmenbedingungen, Haltung und pflegerische Schwerpunkte verstehen

Agenda

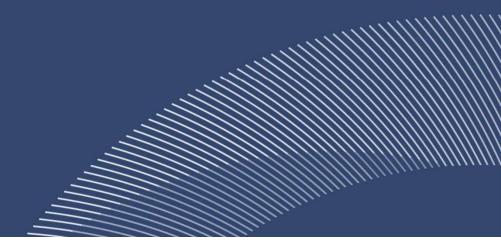
- Pflege: worüber reden wir?
 - Pflege aus unterschiedlichen Perspektiven
 - Pflege als Interaktionsarbeit
- Charakteristika der Zielgruppe der Pflege im Strafvollzug
- Standards der Pflege auch im Strafvollzug
- Ausblick



Pflege

Wovon reden wir?





Pflege aus Sicht ...

der Politik und Verwaltung

• umfasst den Pflegesektor, der durch die Sozialhilfe finanziert wird. Aus dieser Versorgungsperspektive sind mit "Pflege" jene Angebote gemeint, die bereitgestellt werden, um einen Hilfe-, Betreuungs- oder Pflegebedarf zu decken, der außerhalb der akutstationären Versorgung (Krankenhäuser) besteht.

des Berufsrechts und -kodex

- definiert, was Pflegepersonen (*diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz*) tun dürfen bzw. müssen, unabhängig vom Ort oder der Art der Leistungserbringung
- GuKG und ICN-Berufskodex

anderer Gesundheitsberufe

• Dienstleitung der Pflegeberufe (Zusammenarbeit, Delegation von Aufgaben zur eigenen Entlastung)

von pflegebedürftigen Menschen bzw. deren Angehörigen • bedeutet dies ein Angebot, damit Menschen in der konkreten Situation gut versorgt und gepflegt werden, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden und Heilung oder ein gutes Leben (Lebensqualität) ermöglicht wird

der Berufsangehörigen

• Dienstleitung Pflege ist unabhängig von Settings und Beschäftigungsformen

 dabei fokussieren sie auf Krankheiten und Gesundheit auf Individuen sowie Familien und/oder agieren auf systemischer Ebene



Internationaler Ethikkodex für Pflegefachkräfte (ICN-Kodex)

ICN-Kodex bietet Rahmen für ethisches Verhalten und beschreibt

- an welchen Werten Pflegefachkräfte ihr Handeln ausrichten
- wie sie sich gegenüber Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen und Kolleg:innen verhalten sollen
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten



Der Kodex bietet ethische Leitlinien für die Praxis von Pflegefachkräften in allen Pflegerollen und -settings, definiert berufliche Verantwortlichkeiten und unterstützt die Entscheidungsfindung.

Quelle: ICN 2021



Pflege aus Sicht ...

der Politik und Verwaltung

• umfasst den Pflegesektor, der durch die Sozialhilfe finanziert wird. Aus dieser Versorgungsperspektive sind mit "Pflege" jene Angebote gemeint, die bereitgestellt werden, um einen Hilfe-, Betreuungs- oder Pflegebedarf zu decken, der außerhalb der akutstationären Versorgung (Krankenhäuser) besteht.

des Berufsrechts und -kodex

- definiert, was Pflegepersonen (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz) tun dürfen bzw. müssen, unabhängig vom Ort oder der Art der Leistungserbringung
- GuKG und ICN-Berufskodex

anderer Gesundheitsberufe

• Dienstleitung der Pflegeberufe (Zusammenarbeit, Delegation von Aufgaben zur eigenen Entlastung)

von pflegebedürftigen Menschen bzw. deren Angehörigen • bedeutet dies ein Angebot, damit Menschen in der konkreten Situation gut versorgt und gepflegt werden, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden und Heilung oder ein gutes Leben (Lebensqualität) ermöglicht wird

der Berufsangehörigen

• Dienstleitung Pflege ist unabhängig von Settings und Beschäftigungsformen

 dabei fokussieren sie auf Krankheiten und Gesundheit auf Individuen sowie Familien und/oder agieren auf systemischer Ebene



Pflege als Interaktionsarbeit: Merkmale und Anforderungen

Pflege findet in einem Spannungsfeld zwischen Formalem und Informellem statt. Beide Seiten müssen in der Interaktion mit dem pflegebedürftigen Menschen verbunden werden (Pfabigan 2021).

• Professionelle Pflege, als Arbeit mit und am Menschen

- Formale Pflege ist ein Handlungsakt
- Professionelle Pflege kann ohne Zwischenmenschlichkeit nicht wirksam werden

Kooperationsarbeit:

- Aushandlungsprozesse
- Fachliche Kompetenzen
- Fähigkeit zur Perspektivenübernahme
- Fähigkeit zur Kommunikation.

(Böhle 2018)





Pflege als Interaktionsarbeit: Merkmale und Anforderungen

Gefühlsarbeit:

 besondere Aktivitäten notwendig, um auf die Gefühle jener Person förderlich einzuwirken z.B. beruhigen, trösten usw.

Emotionsarbeit:

 die emotionale Verfassung der Person, welche die Dienstleistung erbringt, wirkt sich nicht nur auf das Arbeitshandeln aus, sondern davon unabhängig auch auf das Ergebnis.

Subjektivierendes Handeln:

- situatives Arbeitshandeln
- Der Umgang mit der grundsätzlichen "Nicht-Planbarkeit" der Situation
- Situationsverstehen, Erfahrungswissen, Beziehung

(Böhle 2018)



Charakteristika der Zielgruppe der Pflege im Strafvollzug



Charakteristika der Zielgruppe: Vulnerabilität

Vulnerabilität ist...

- … ein komplexes und dynamisches Phänomen, das weit über einfache Etikettierungen hinausgeht.
- ... nicht statisch, sondern kontextabhängig und kann sich je nach den spezifischen Umständen einer Person oder Gruppe verändern.

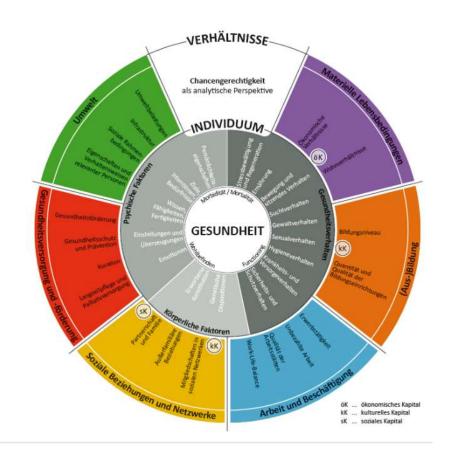




Charakteristika der Zielgruppe: Verhältnisse

Lebensverhältnis unter Freiheitsentzug, u.a.

- Verlust der Freiheit und Autonomie
- Eingeschränkte Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten
- Eingeschränkte soziale Teilhabe
- Umgebung ausgesetzt, die weitere gesundheitliche Risiken birgt





Besonderheiten der Zielgruppe: Gesundheitsverhalten

| | | Both sexes, n (%) | Male, n (%) | Female, n (%) |
|--------------------|--|-------------------|-------------|---------------|
| | BMI≥25 | 4462 (52.6) | 4227 (53.3) | 232 (42.1) |
| | BMI≥30 | 1569 (18.5) | 1459 (18.4) | 109 (19.8) |
| | Currently use tobacco products | 6285 (74.1) | 5916 (74.6) | 370 (67.1) |
| T EN | Drink/have drank alcohol (last 12 months) | 3554 (41.9) | 3394 (42.8) | 163 (29.5) |
| Salut of the sales | Use/have used drugs (last 12 months) | 3350 (39.5) | 3172 (40) | 182 (32.9) |
| Munited | Inject/have injected drugs (last 12 months) | MISSING | MISSING | MISSING |
| | Regularly exercise for a minimum of 150 minutes/week | MISSING | MISSING | MISSING |



53% haben Übergewicht, **19%** sind adipös



74% rauchen



42% haben in den letzten 12 Monaten **Alkohol** getrunken



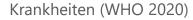
40% haben in den letzten 12 Monaten **Suchtmittel** konsumiert

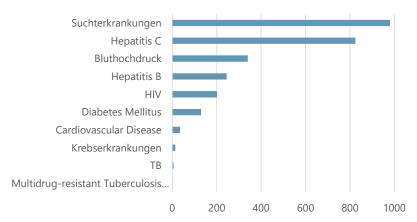
Ouelle: WHO 2023

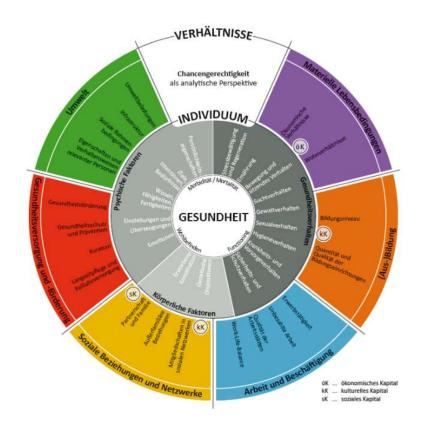
Charakteristika der Zielgruppe: Determinanten der Gesundheit

Mortalität (WHO 2020):

- Insgesamt 29 Personen gestorben
 - Suizid: 8 Personen
 - Überdosis: 7 Personen
 - Kardiovaskuläre Erkrankungen: 2 Personen







Quelle: Griebler et al. 2017



Konsequenzen auf das Kompetenzprofil

- Haltung, Kommunikation und Beziehungsarbeit
- Pflegefachliche Anforderungen und Anforderungen im medizinisch-therapeutischen Bereich
 - multiperspektivische Sehen und multikontextuellen Verstehen
 - Kenntnisse unterschiedlicher Krankheitsbilder, diagnostische und therapeutische Fähigkeiten
- Berufliche Erfahrung



Standards für die Pflege im Strafvollzug





Pflege im Strafvollzug aus Sicht ...

der Politik und Verwaltung

- betreut und versorgt Insass:innen bzw. Untergebrachten gesetzmäßig
- führt Krankenbehandlungen, Gesundheitsvorsorge, therapeutische Maßnahmen und Hygienemaßnahmen durch
- dokumentiert Pflegemaßnahmen (justiz.gv.at)

des Berufsrechts und -kodex

- definiert, was Pflegepersonen (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz) tun dürfen bzw. müssen, unabhängig vom Ort oder der Art der Leistungserbringung
- GuKG, ICN-Berufskodex, ICN Positionspapier zum Strafvollzug

anderer Gesundheitsberufe

• Dienstleitung der Pflegeberufe (Zusammenarbeit, Delegation von Aufgaben zur eigenen Entlastung)

von pflegebedürftigen Menschen

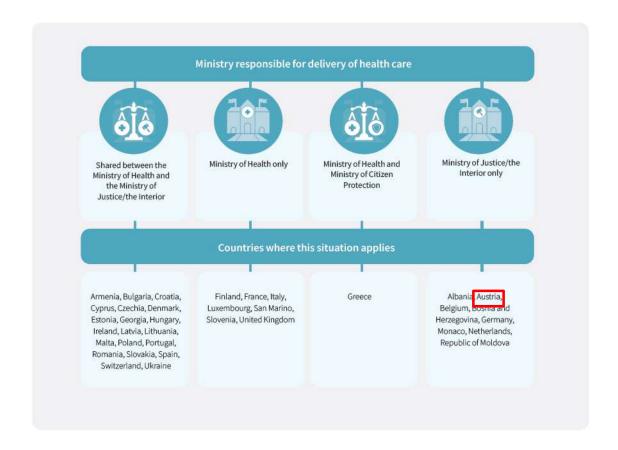
• bedeutet dies ein Angebot, damit Menschen in der konkreten Situation gut versorgt und gepflegt werden, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden und Heilung oder ein gutes Leben (Lebensqualität) ermöglicht wird

der Berufsangehörigen

- umfasst die Dienstleitung Pflege unabhängig von Settings und Beschäftigungsformen.
- Dabei fokussieren sie auf Krankheiten und Gesundheit auf Individuen sowie Familien und/oder agieren auf systemischer Ebene



Zuständigkeiten im internationalen Vergleich



Ouelle: WHO 2019

Pflege im Strafvollzug aus Sicht ...

der Politik und Verwaltung

- betreut und versorgt Insass:innen bzw. Untergebrachten gesetzmäßig
- führt Krankenbehandlungen, Gesundheitsvorsorge, therapeutische Maßnahmen und Hygienemaßnahmen durch
- dokumentiert Pflegemaßnahmen (justiz.gv.at)

des Berufsrechts und -kodex

- definiert, was Pflegepersonen (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz) tun dürfen bzw. müssen, unabhängig vom Ort oder der Art der Leistungserbringung
- GuKG, ICN-Berufskodex, ICN Positionspapier zum Strafvollzug

anderer Gesundheitsberufe

• Dienstleitung der Pflegeberufe (Zusammenarbeit, Delegation von Aufgaben zur eigenen Entlastung)

von pflegebedürftigen Menschen

• bedeutet dies ein Angebot, damit Menschen in der konkreten Situation gut versorgt und gepflegt werden, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden und Heilung oder ein gutes Leben (Lebensqualität) ermöglicht wird

der Berufsangehörigen

- umfasst die Dienstleitung Pflege unabhängig von Settings und Beschäftigungsformen.
- Dabei fokussieren sie auf Krankheiten und Gesundheit auf Individuen sowie Familien und/oder agieren auf systemischer Ebene



ICN über Strafvollzug



Ethische Standards



Sicherstellung menschenwürdiger Bedingungen



Informed Consent



Melden von Misshandlungen



Schutz von Menschenrechten



Interdisziplinäre Zusammenarbeit



Pflege im Strafvollzug aus Sicht ...

der Politik und Verwaltung

- betreut und versorgt Insass:innen bzw. Untergebrachten gesetzmäßig
- führt Krankenbehandlungen, Gesundheitsvorsorge, therapeutische Maßnahmen und Hygienemaßnahmen durch
- dokumentiert Pflegemaßnahmen (justiz.gv.at)

des Berufsrechts und -kodex

- definiert, was Pflegepersonen (*diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz*) tun dürfen bzw. müssen, unabhängig vom Ort oder der Art der Leistungserbringung
- GuKG, ICN-Berufskodex, ICN Positionspapier zum Strafvollzug

anderer Gesundheitsberufe

• Dienstleitung der Pflegeberufe (Zusammenarbeit, Delegation von Aufgaben zur eigenen Entlastung)

von pflegebedürftigen Menschen bzw. deren Angehörigen bedeutet dies ein Angebot, damit Menschen in der konkreten Situation gut versorgt und gepflegt werden, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden und Heilung oder ein gutes Leben (Lebensqualität) ermöglicht wird

der Berufsangehörigen

umfasst die Dienstleitung Pflege unabhängig von Settings und Beschäftigungsformen.

• Dabei fokussieren sie auf Krankheiten und Gesundheit auf Individuen sowie Familien und/oder agieren auf systemischer Ebene



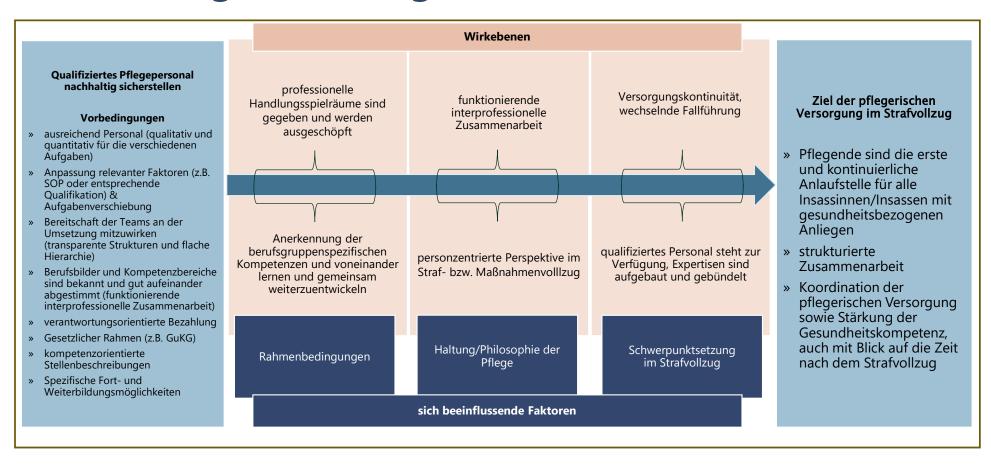
Pflege aus Sicht der Berufsangehörigen: Worauf es ankommt...

85 Prozent der Pflegepersonen, sind stolz auf ihre Arbeit



u.a. Böhle et al. 2015, Lawless 2009; Pfabigan 2011; Stewig/Schuchter 2013; Becker 2016, Scharfenberg 2016, Kroczek, Martin; Späth, Jochen (2022), Fields, B.E., (2018), Estryn-Behar, M., (2010)

Was ist zu bedenken, um qualifizierte Pflege im Strafvollzug nachhaltig sicherzustellen – eine Skizze



Fazit

- 1. Darauf hinwirken, dass Pflege auch in Haft– als Interaktionsarbeit wahrgenommen und realisiert werden kann
- 2. Ausloten von Handlungsspielräumen und Ableiten von Empfehlungen im Bezug auf das Wirkmodell :
 - 1. Hinblick auf Stärkung der Gesundheitskompetenz
 - 2. für eine qualitätsvolle, kontinuierliche pflegerische Versorgung
- 3. Diskurs über mögliche Strategien anstoßen



Wir stehen zur Verfügung

Explorative Studie

- Erste Informationen über die pflegerische Versorgung im Strafvollzug
- Herausforderungen für Berufsangehörige der Pflege im Strafvollzug darlegen
- Lösungsmöglichkeiten aufzeigen
- Empfehlungen ableiten
- Standards entwickeln



Kontakt

Marion Bajer, MSc Health Expert Gesundheitsberufe und Langzeitpflege

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6 1010 Wien +43 1 515 61-183 +43 676 848 191-183 marion.bajer@goeg.at Johanna Pfabigan, MSc Health Expert Gesundheitsberufe und Langzeitpflege

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6 1010 Wien +43 1 515 61-384 +43 676 848 191-384 johanna.pfabigan@goeg.at



Referenzen

- Bajer, Marion; Pilwarsch, Johanna (2023): Wohnungslosenhilfe und Pflege. Explorative Studie zu Bedarf und Potenzialen für eine pflegerische Versorgung wohnungsloser Menschen in Wien. Ergebnisbericht. Gesundheit Österreich, Wien
- Becker, K. (2016): Loyale Beschäftigte ein Auslaufmodell? Zum Wandel von Beschäftigtenorientierung in der stationären Pflege unter marktzentrierten Arbeitsanforderungen. In: Pflege&Gesellschaft 21. Jg. 2016 H.2. S. 145-161
- Böhle, Fritz; Stöger, Ursula; Weihrich, Margit (2015): Wie lässt sich Interaktionsarbeit menschengerecht gestalten? Zur Notwendigkeit einer Neubestimmung. In: AIS Studien 8/1:37-54
- Böhle, F. (2018): Interaktionsarbeit neue Herausforderungen an eine Humane Arbeitsgestaltung. In: Innovation und gute Arbeit (Hg.): Arbeit mit Menschen Interaktionsarbeit humanisieren. Band 1: Gestaltungskonzepte und Forschungsbedarf, Frankfurt/Main, Bund-Verlag: 36-44
- Buresh, B. and Gordon, S. (2006). Der Pflege eine Stimme geben. Was Pflegende wie öffentlich kommunizieren müssen. Bern, Huber.
- Estryn-Behar, M., van der Heijden, B.I.J.M., Fry, C., Hasselhorn, H.-M.: Longitudinal analysis of personal and workrelated factors associated with turnover among nurses. Nurs. Res. (2010). https://doi.org/10.1097/NNR.0b013e3181dbb29f
- Fields, B.E., Bell, J.F., Bigbee, J.L., Thurston, H., Spetz, J.: Registered nurses' preferences for rural and urban jobs: a discrete choice experiment. Int. J. Nurs. Stud. (2018). https://doi.org/10.1016/j.ijnurstu.2018.05.012
- ICN (2011). Nurses' role in the care of detainees and prisoners. Position Statement: https://www.icn.ch/sites/default/files/inline-files/A13 Nurses Role Detainees Prisoners.pdf
- ICN (2021): Der ICN-Ethikkodex für Pflegefachpersoenen: https://www.wege-zur-pflege.de/fileadmin/daten/Pflege Charta/Schulungsmaterial/Modul_5/Weiterfu%CC%88hrende_Materialien/M5-ICN-Ethikkodex-DBfk.pdf
- Kroczek, Martin; Späth, Jochen (2022). The attractiveness of jobs in the German care sector: results of a factorial survey. The European Journal of Health Economics (2022) 23:1547–1562
- Lawless, J. (2009): Dignity in the Work Lives of Clinical Nurses, Masterthesis, Victoria University of Wellington; S. 114
- Luna F. (2019). Identifying and evaluating layers of vulnerability a way forward. Developing world bioethics, 19(2), 86–95.
- Rappold, E. (2020): Pflege 2020 eine Bilanz. In: Sailer, Gerda (Hg.): Pflege im Fokus. Herausforderungen und Perspektiven warum Applaus alleine nicht reicht. S. 175 -180
- Schnell, T. (2018): Warum es sich bei beruflicher Sinnerfüllung nicht um ein nettes Extra handelt. In Fehlzeitenreport. Springer, 11-23
- Scharfenberg, E. (2016): Was beschäftigt Pflegekräfte? http://www.elisabeth-scharfenberg.de/daten/downloads/ErgebnissederUmfrage WasbeschaeftigtPflegekraefte.pdf
- Stewig, F.; Schuchter, P. (2011): Pflege-, Ergebnisqualität. Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.
- WHO (2019). Status report on prison health in the WHO European Region. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe; 2019. Licence: CC BY-NC-SA 3.0 IGO
- WHO (2023). Status report on prison health in the WHO European Region 2022.
- www.goeg.at
- www..justiz.gv.at

